

Kinderinsel Etteln

Neuer Ort in der Ettelner Kirche für Kinder geschaffen

Am 10. Mai 2015 hat die Kirchengemeinde St. Simon und Judas Thaddäus Etteln im Rahmen eines Familiengottesdienstes die „Kinderinsel“ eingeweiht.

Im vorderen Bereich der Ettelner Kirche gibt es damit einen gestalteten Ort mit niedrigem Tisch, Teppichboden, Sitzkissen und –kisten, neuen religiösen Büchern, Malutensilien, Kerze und Blume, der wie ein Kinderaltar gestaltet ist.

In einer kleinen Schatztruhe sind meistens Papier und Stifte, die von den kleinen Besuchern gerne benutzt werden können.

An die Pinnwände kann angeheftet werden, was die Kinder gemalt haben oder was im Rahmen der Kinderkirche erarbeitet wurde, damit auch die anderen Mitglieder der Kirchengemeinde Anteil nehmen können. So rücken die Kinder noch mehr in den Blick der Kirchengemeinde, und die Kirche als Gebäude wird den Kindern als „Haus Gottes“ immer vertrauter.

Kinder und ihre erwachsenen BegleiterInnen sind einerseits eingeladen, in die Kirche zu kommen, wenn sie Lust dazu haben und diesen Ort zu besuchen. Darüber hinaus wird das Team der Kinderkirche regelmäßig auch hier pastorale Angebote für Kinder durchführen.

Bis jetzt hat sich das Team der Kinderkirche mit den Kindern zu pastoralen Angeboten meistens während des 1. Hochamts im Monat im Pfarrheim getroffen.

Zielgruppe der Kinderkirche sind Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter bis zur 2. Klasse. Mit der Kinderinsel gibt es in der Ettelner Kirche nun auch einen kindgerechten Platz, an dem religiöse Angebote durchgeführt werden können, wenn in der Kirche keine Messe gefeiert wird. Das kann beispielsweise in der Fastenzeit oder im Advent oder zu anderen besonderen Anlässen sein. Zukünftig werden die Angebote des Kinderkirchenteams also sowohl wie bisher im Pfarrheim als auch in der Kirche stattfinden.

Der Platz für die „Kinderinsel“ ist bewusst gewählt: im vorderen, hellen Bereich der Kirche, damit er gut wahrgenommen wird. Und unter dem Kreuz, also ganz nah bei Jesus.

Die „Kinderinsel“ ist natürlich extra für die Kinder eingerichtet – aber sehr gerne dürfen (und sollen) die Eltern oder Paten die Kinder zur Kirche begleiten.

Die Insel lädt die Kinder zusätzlich ein, auch ohne geleitetes Angebot des Kinderkirchen-Teams, zu kommen und sich Geschichten von Jesus vorlesen zu lassen, um zu malen, oder einfach um die Kirche mal ganz in Ruhe anzusehen oder mit Jesus zu sprechen. Während der Gottesdienste dürfen sich natürlich die Kinder auch in dem Bereich aufhalten, werden dann aber von Mitgliedern des Kinderkirchenteams nicht begleitet. Verantwortlich sind dann die Eltern.

Das Angebot soll dauerhaft in der Ettelner Kirche bleiben. Damit sie auch richtig schön wurde, waren die Kinder eingeladen, die „Kinderinsel“ einzurichten.



Pastor Pohlschmidt hat sie anschließend mit Weihwasser gesegnet und eingeweiht.



Alle Kinder und Erwachsenen aus Etteln und dem Pastoralverbund sind in der nächsten Zeit eingeladen, die „Kinderinsel“ kennenzulernen und ihre Möglichkeiten zu nutzen.

Jesus will der Freund der Kinder sein, das war die Kernaussage des Familiengottesdienstes – und das ist der größte Schatz, den die Kinder auf dieser Insel finden können. „Die Kinderinsel ist einzigartig in ihrer Art“, sagte auch Christian Jakob, 1. Vorsitzender des PGRs Etteln, „und ich bin fest davon überzeugt, dass Kinder damit in unserer Kirche ihren Ort der Begegnung finden können. Und andererseits ist die Kinderinsel ein Ausdruck der Gemeindegemeinschaft, die schon die Kleinen ganz ernst nimmt und damit dem Bibelwort Jesu folgt, wenn er fordert, dass die Kinder zu ihm zugelassen werden sollen, denn ihrer sei das Himmelreich.“

Für das Team der Kinderkirche
Hildegard Schäfer